



Central European Chemical Network

## CeChemNet – Stromnetzkosten fairer verteilen!

### **Bitterfeld, 10.01.2017 – Ostdeutsche Chemiestandortbetreiber fordern faire Lastenteilung bei der Finanzierung der Netzinfrastruktur**

Mit dem jetzt vorliegenden Referentenentwurf des Netzentgeltmodernisierungsgesetzes sieht das Bundeswirtschaftsministerium von der Möglichkeit einer bundesweiten Umlage der Netzentgelte auf Übertragungsnetzebene ab. „Damit würde die gravierende Benachteiligung Ostdeutschlands bei den Stromkosten bestehen bleiben“, so Dr. Michael Polk, Geschäftsführer der Chemiepark Bitterfeld-Wolfen GmbH und Sprecher des Chemiestandort-Netzwerkes CeChemNet. „Die unfaire Lastenverteilung der Kosten der Energiewende ist für Wirtschaft und Verbraucher im Osten seit Jahren ein gravierender Wettbewerbsnachteil, der sich stetig weiter verschärft. Es ist deshalb nicht akzeptabel, dass Bundeswirtschaftsminister Gabriel seine Zusage bricht und die Verbraucher im Osten weiterhin überproportional für die Energiewende bezahlen. Die bundesweite Umlage der Netzentgelte auf Übertragungsnetzebene ist neben einer stärkeren Beteiligung der Betreiber von nach dem EEG geförderten Anlagen an den Kosten für den Ausbau der Infrastruktur ein erster Schritt zu einer solidarischen Reform der Netzkostensystematik. Der Bund muss diesen ersten Schritt jetzt gehen.“

Gegenwärtig liegen die Netznutzungsentgelte in den östlichen Bundesländern um ca. dreißig bis zu fünfzig Prozent über dem bundesweiten Durchschnitt. Das resultiert aus dem starken Zubau von nach dem EEG geförderten Anlagen bei relativ geringem Stromverbrauch.

Mit der Verabschiedung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) hatte der Bund zugesagt, dass es bis Ende 2016 einheitliche Netzentgelte in West und Ost geben wird. Der Entwurf für das „Gesetz zur Modernisierung der Netzentgeltstruktur“ soll Mitte Januar vom Bundeskabinett beschlossen werden.

In CeChemNet haben sich die fünf ostdeutschen Chemiestandortbetreiber BASF Schwarzheide GmbH, Chemiepark Bitterfeld-Wolfen GmbH, Dow Olefinverbund GmbH, InfraLeuna GmbH und Infra-Zeit Servicegesellschaft mbH in einem Netzwerk zusammengeschlossen.

Jeder der Chemiestandorte zeichnet sich durch eine spezifische Expertise aus, die aus den unterschiedlichen Privatisierungsmodellen und dem Transformationsprozess in der Chemischen Industrie im Osten Deutschlands gewachsen ist. Ein umfassendes Knowhow zur Bewältigung von komplexen Restrukturierungsprozessen, sehr individuelle Leistungsbilder und optimale Standortbedingungen zeichnen jeden der einzelnen Chemiestandorte aus. Darüber hinaus ist die Vernetzung der beteiligten Standorte und Unternehmen durch einen komplexen Stoffverbund über Pipelines und Logistiknetzwerke besonders hervorzuheben.

Sprecher des Netzwerkes ist seit März 2016 Dr. Michael Polk, Geschäftsführer der Chemiepark Bitterfeld-Wolfen GmbH.

#### **Kontakt**

CeChemNet  
c/o Verband der Chemischen Industrie e.V.,  
Landesverband Nordost, Geschäftsstelle Halle  
Frau Kathrin Sommer  
Tel.: +49 345 3880751  
Fax: +49 345 3880760  
E-Mail: [sommer@nordostchemie.de](mailto:sommer@nordostchemie.de)  
[www.cechemnet.de](http://www.cechemnet.de)

**ChemiePark**  
Bitterfeld-  
Wolfen GmbH

**InfraLeuna**  
GmbH

**Dow**  
Olefinverbund  
GmbH  
ValuePark®

**BASF**  
Schwarzheide  
GmbH

**Infra-Zeit**  
Servicegesellschaft  
mbH

**Verband der  
Chemischen  
Industrie e.V.**  
-Landesverband  
Nordost